

Christine Marek, CM Consulting

- **Warum haben Sie an „KONNEX“ teilgenommen?**

Ich bin grundsätzlich eine große Befürworterin von Mentoring-Projekten, da ich eine solche Unterstützung und sehr individuelle Förderung, insbesondere für junge Menschen, für sehr wertvoll halte. Andererseits engagiere ich mich seit vielen Jahren im Bereich Integration, wobei mir besonders wichtig ist, insbesondere die Potentiale und gelebten Beispiele gelungener Integration (Role Models) in den Vordergrund zu stellen. Auch die bestmögliche Förderung von Kindern und Jugendlichen war und ist für mich immer ein ganz wesentlicher Bereich meines Engagements. „KONNEX“ verbindet all dies und ist für mich daher mehrfach spannend und eine echte Bereicherung.

- **Wie haben Sie Ihren Mentee unterstützt?**

Durch einzelne (gemeinsame) Treffen mit Schlüsselpersonen, die ihr in sehr offenen und amikalen Gesprächen Fragen beantwortet sowie von ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich erzählt haben. Diese Gespräche dienten bzw. dienen insbesondere dazu, meiner Mentee dabei zu helfen, ihren eigenen für sie bestmöglichen Weg im Bereich der Berufsorientierung zu finden. Abgesehen davon haben wir gemeinsam Veranstaltungen besucht bzw. tun dies noch.

- **Was nehmen Sie aus der Teilnahme an „KONNEX“ mit?**

Ich bin immer wieder begeistert, wie motiviert und leistungsbereit diese Jugendlichen sind. Ich fühle mich – jetzt umso mehr – als Botschafterin einer Generation an Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die für uns als Gesellschaft eine absolute Bereicherung sind.

- **Was sollten potentielle PatInnen über „KONNEX“ wissen?**

Die Jugendlichen, die bei „KONNEX“ teilnehmen, sind wirklich motivierte Jugendliche auf hohem intellektuellem Niveau. D.h. dass man bei den Gesprächen und Treffen nicht erst mal die „Basics“ durchkauen muss, sondern direkt „einsteigen“ kann. Die „Paare“ werden nach klaren Überlegungen (wer passt zu wem) zusammengestellt, was eine maximale Effizienz garantiert. Abgesehen davon ist die Begleitung durch das VWFI-Team exzellent, was so auch nicht immer bei Mentoringprojekten selbstverständlich ist.

- **Werden Sie in Zukunft weiterhin Kontakt zu Ihrem Mentee haben?**

Selbstverständlich – ich habe auch zu meiner Mentee aus dem letzten Durchgang nach wie vor einen freundschaftlichen Kontakt – es ist mir ja selbst ein Anliegen zu sehen wie sich „meine Mädels“ weiterentwickeln.